

Neuerscheinung in der Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **16 (1938)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

10 Jahren persönlich besucht. Nur dadurch war es mir möglich, mit den einzelnen Mitgliedern bekanntzuwerden und mit ihnen die wünschenswerte Fühlung beizubehalten. Wenn im Verlaufe dieser langen Zeit Verärgerungen wegen unliebsamen Vorkommnissen nicht immer zu vermeiden waren, bin ich durch die gemeinsam mit Ihnen genossenen fröhlichen Stunden stets wieder reichlich entschädigt worden. Mit solchen Erfahrungen, die ein Vereinsbetrieb mit sich bringen kann, muss sich der Präsident abzufinden wissen. Die Bewahrung des guten und unzerstörbaren Einvernehmens unter den Mitgliedern einer solch grossen Pilzergemeinde muss für ihn oberste Richtschnur sein.

Ich darf anerkennend hervorheben, dass ich während meiner Amtstätigkeit innerhalb unseres Vorstandskollegiums und durch die Pilzbestimmer stets auf die nötige tatkräftige Unterstützung

zählen durfte, wodurch mir die Erfüllung meiner Pflichten erheblich erleichtert worden ist. Sollte ich in Ausübung meines Amtes als Vereinsleiter einmal irgend jemand unter Ihnen in seinen Gefühlen ungewollt verletzt haben, bitte ich um gütige Entschuldigung.

Es ist für mich inneres Bedürfnis, allen Mitgliedern, die mich in meinem Bestreben, die Ziele und Zwecke unseres Vereins möglichst zu fördern, jeweils mit Rat und Tat beigestanden sind, für ihre uneigennützigte Mitarbeit herzlich zu danken, in der zuversichtlichen Erwartung, dass diese Unterstützung auch meinem Nachfolger in gleicher Zuverlässigkeit zuteil werden möge. Diesen Wunsch verknüpfe ich mit meinen aufrichtigen Glückwünschen an den Verein für Pilzkunde Zürich, der weiter blühen und gedeihen möge.

Zürich, den 5. Februar 1938.

Der Berichterstatter.

Neuerscheinung in der Literatur.

Die Verlagsbuchhandlung Dr. Werner Klinkhardt in Leipzig plant den Neudruck von *Fries, Monographia Hymenomycetum Sueciae, Band 1 und 2*.

Diese Monographie, die nur in einer Auflage von 100 Exemplaren erschienen ist und daher heute zu den gesuchtesten Werken der Pilzliteratur zählt, enthält in *lateinischer Sprache* die Beschreibung der in Schweden vorkommenden Blätterpilze, ferner eine kurze Übersicht über die sonstigen dort festgestellten Hymenomyceten und ausgezeichnete, ins Einzelne gehende Beurteilungen der in der Zeit von 1838—1861 erschienenen pilzkundlichen Abbildungswerke. Die Beschreibungen der Arten in

der Monographie übertreffen diejenigen aller übrigen Werke des Begründers der wissenschaftlichen Pilzkunde an Ausführlichkeit und Genauigkeit. Endlich ist dieses Werk das einzige, das eine vollständige Übersicht aller Pilzbilder des Autors enthält.

Falls sich genügend Interesse für dieses Unternehmen findet, soll der Neudruck der Monographie sehr bald erfolgen. Beide Bände (906 Seiten stark) in Leinen haltbar gebunden kosten Rm. 75.-. Beim Bezug durch die Geschäftsleitung unseres Verbandes tritt eine Preisermässigung von 25 % ein.

Zaugg.

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn Ernst Minder, Wagenführer, Zuchwil (Solothurn), zu melden.

BERN

Monatsversammlung : Montag, den 28. März 1938, um 20 Uhr im Vereinslokal, Hotel Waadtländerhof, I. Etage (Eingang Sorchengässchen).

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

BURGDORF

Monatsversammlungen : Regelmässig am ersten Samstag in jedem Monat, im Lokal «Zur Hofstatt», je 20 Uhr. Nächste Versammlung 2. April.

Bestimmungskurs . Nächste Kursabende am 14., 21. und 28. März und 4. April im Lokal «Zur Hofstatt», je 20 Uhr 15.

Ellerlingsexkursion : Sonntag den 27. März, bei schlechtem Wetter 8 Tage später. Sammlung morgens 7 Uhr bei den Wynigenbrücken.

Der Vorstand.

CHUR UND UMGEBUNG

Monatsversammlung : Montag den 21. März, abends 8 Uhr, im Hotel Rebleuten, Chur, I. Stock.

Vortrag mit Lichtbildern : Sonntag den 20. März, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Rebleuten, Chur, I. Stock, «Über Ritterlinge und Trichterlinge», von Herrn Lehrer Kern, Thalwil.

Ein weiterer Vortrag über Mikroskopie und chemische Bestimmung von Täublingen wird Herr Otto Schmid, Zürich, am Mittwoch den 20. April,